RENNKALENDER

FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

№ 1

1942

KALENDARZ WYŚCIGOWY

DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA

DRUKARNIA
TECHNICZNA
SPÓŁKA
AKCYJNA
WARSZAWA
CZACKIEGO
3/5
TEL.
614-67 i 277-98

Warschau, den 8 Mai 1942 Nr. 1

RENNKALENDER
FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

Auf grund der Einstweiligen Ermächtigung der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernements giebt der Verein zur Förderung der Pferdezucht folgendes bekannt:

PROGRAMM



der Pferderennen in Lemberg.

Frühjahrssaison 1942

I. Allgemeine Bestimmungen für die Rennsaison 1942.

Deklarieren der Rennpferde.

1. Personen, die ihre Pferde zu den Rennen melden, sind verpflichtet, spätestens 48 Stunden vor Nennungschluss eigenhändig unterschriebene Deklarationen vorzulegen (§ 103 der RO).
Formulare sind jederzeit im Geschäftszimmer erhältlich.

Teilnahmeberechtigung.

2. Teilnahmeberechtigt an den Rennen sind Pferde, die sich im Besitz der staatlichen Verwaltung und von natürlichen oder juristischen Personen im Generalgouvernement befinden, und zwar:
   a) Pferde, die im Gebiet des Generalgouvernements geboren und in Polnischen Gestütbuchern eingetragen sind;
   b) Pferde, die im Nachtrag IV zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblutpferde im Teil „Nachträgliche Eintragungen" eingetragen sind;
   c) auf Grund besonderer Bewilligung der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernements-

Vollblut- und hochedle Halbblutpferde, die in Sowjet-Russland geboren und im Nachtrag IV zu Band IV der Polnischen Gestütbücher für Vollblut- und hochedle Halbblutpferde eingetragen sind. Diese Pferde nehmen auf Grund des § 50 (letzter Absatz) der R. O. an Rennen teil;

d) auf Grund besonderer Bewilligung der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernements bis auf weiteres englische, arabische und anglo-arabische Halbblutpferde (auch solche, die in Sowjet-Russland geboren sind), deren Namen in der Rennliste des Rennkalenders veröffentlicht werden. Diese Pferde nehmen auf Grund des § 50 (letzter Absatz) der R. O. an Rennen teil.

Identifizierung der Pferde.

3. Die Identifizierung der Pferde wird auf dem Rennplatz am 4. Mai 1942 um 16 Uhr am Sattelplatz stattfinden (§ 15 der RO.).

Untersuchung der Pferde.

4. Vor Beginn der Frühjahrssaison unterliegen alle Pferde einer Untersuchung des amtlichen Rennbahntierarztes.
Auf Anordnung der Isolierung eines Pferdes durch den Rennbahntierarzt muss dieses binnen 3 Stunden den Rennplatz verlassen.
Pferde aus Isolierstallungen dürfen nur zu von der Rennleitung bestimmter Zeit und am bestimmten Ort gearbeitet werden.

Art der Rennen, Gruppen, Gewinnsumme.

5. Bei Ausser-Gruppen-Rennen sind die Bedingungen in der Ausschreibung besonders bekanntgegeben.
Alle übrigen Rennen sind Gruppenrennen, die in 4 bzw. 3 Gruppen gelaufen werden. Für die Bedingungen gilt nachstehende **Tabelle der Beschränkungen**.
In Flachrennen 4 Gruppen für 3-jähr. und ältere Vollblutpferde:

I. Gruppe	Preis	Wert	Zl. 4.500
II. Gruppe	Preis	Wert	Zl. 3.500
III. Gruppe	Preis	Wert	Zl. 3.000
IV. Gruppe	Preis	Wert	Zl. 2.500

3 Gruppen für 3-jähr. und ältere Halbblutpferde:

I. Gruppe	Preis	Wert	Zl. 3.500
II. Gruppe	Preis	Wert	Zl. 3.000
III. Gruppe	Preis	Wert	Zl. 2.500

Frühjahrssaison

Tabelle der Beschränkungen in Gruppen-Rennen für Voll- u. Hochhalbblutpferde.

Wert des I Preises Zl.	Gruppe	Alter	Für Pferde, die nicht den nachfolgeden Betrag gewonnen haben:		
			1941	1942	sich in der Gruppe befindend:
4.500	I	3 j. 4-j. u. ält.	10.000 13.000	13.500	4.500
3.500	II	3 j. 4-j. u. ält.	6.500 7.000	9.000	3.500
3.000	III	3 j. 4-j. u. ält.	3.500 4.000	5.500	3.000
2.500	IV	3 j. 4-j. u. ält.	2.000 2.500	2.500	2.500

Tabelle der Beschränkungen in Gruppen-Rennen für Helbblutpferde.

Wert des I Preises Zl.	Gruppe	Alter	Für Pferde, die nicht den nachfolgeden Betrag gewonnen haben:		
			1941	1942	sich in der Gruppe befindend:
3.500	I	3 j. 4-j. u. ält.	6.500 7.000	9.000	3.500
3.000	II	3 j. 4-j. u. ält.	3.500 4.000	5.500	3.000
2.500	III	3 j. 4-j. u. ält.	2.000 2 500	2.500	2.500

Tabelle der Beschränkungen in Gruppen-Rennen für arabische Pferde.

Wert des I Preises Zl.	Gruppe	Alter	Für Pferde, die nicht den nachfolgeden Betrag gewonnen haben:		
			1941	1942	sich in der Gruppe befindend:
4.500	I	4-j.	4.500	13.500	4.500
3.500	II	4-j.	3.000	9.000	3.500
3.000	III	4-j.	2.000	5.500	3.000
2.500	IV	4-j.	1.000	2.500	2.500

6. Alle Pferde sind in Gruppen geteilt nach den Gewinnsummen
   a) im Jahre 1941,
   b) im Jahre 1942,
   c) die das Pferd bisher in der betreffenden Gruppe gewonnen hat. Jedes Pferd verbleibt so lange in der Gruppe, bis es eine nach der Tabelle der Beschränkungen bestimmte Summe gewonnen hat. In den Gruppen-Rennen können nur solche Pferde teilnehmen, die sich in der Gruppe befinden, für welche der Preis bestimmt ist, eventuell Pferde, die einer niedrigerer Gruppe angehören.
7. Der Wert des I Preises und die Gewinnsumme vom Jahre 1941 werden in der Tabelle der Beschränkungen für 1942 im nominellen Wert angerechnet.
8. Die Gewinnsumme der anglo-arabischen und Halbblutpferde in Anglo-Araber- und Halbblutrennen werden in Rennen für englische Vollblut- und hochedle Halbblutpferde mit 30% für die Beschränkungen angerechnet.
9. Der Wert des im toten Rennen gewonnenen I. Preises wird nicht voll zu den Beschränkungen gerechnet; es wird nur der Wert jenes Betrages gerechnet, den das Pferd durch Teilung der Preise erhalten hat.
10. Hengste und Stuten, die den Bedingungen des Punkt. 2 entsprechen und die sich im Jahre 1941 in den Rennen im Reich beteiligt haben sind nur in folgenden Rennen startberechtigt:
    a) Stuten in den Rennen vom Wert 4.500 zł. und darüber;
    b) Hengste in den Rennen von Wert 8.000 zł. und darüber.
11. Wallache sowie 5-jährige und ältere Stuten sind in Flachrennen teilnahmeberechtigt, in denen der Wert des I Preises für Vollblutpferde weniger als 4.500 Zl. und für Halbblutpferde weniger als 3.500 Zl. beträgt.
12. Pferde, die in den Jahren 1939 und 1941 ein Rennen im Werte von 10.000 Zl. oder darüber gewonnen haben — ausgenommen Ausgleichs, Verkaufsrennen und Match — dürfen in Flachrennen bis einschliesslich 3.000 Zl. nicht teilnehmen.
13. Pferde, die auf Grund des Punktes 2 Abs. c) und d) laufen, können in Rennen im Wert von mehr als 8.000 Zl. nicht teilnehmen.

Züchterprämien.

14. Die Züchterprämie beträgt 10% des dem Eigentümer des siegreichen Pferdes zufallenden Rennpreises (§ 41 dr RO.).
15. In den Rennen Nr. 1 am 14. Juni 1942 und Nr. 1 am 21. Juni 1942 erhält der gegenwärtige Besitzer des Vaters des siegreichen Pferdes im Generalgouvernement eine Prämie von 10% des I. Preises.

Gewichtserlaubnisse.

16. 3-jährige und ältere anglo-arabische Vollblut- und hochedle Halbblutpferde, die
    a) mit englischen Vollblut- und hochedlen Halbblutpferden laufen, erhalten bei 25% Araberblut 4 kg, bei über 25%, jedoch unter 50% Araberblut 6 kg, und bei 50% und mehr Araberblut 8 kg Gewichtserlaubnis;
    b) mit englichen Halbblutpferden laufen, erhalten bei 25% Araberblut 2 kg, bei über 25%, jedoch unter 50% Araberblut 3 kg, und bei 50% und mehr Araberblut 4 kg. Gewichtserlaubnis.
17. Halbblutpferde, die mit Vollblut- oder hochedlen Halbblutpferden laufen, bekommen 2 kg Gewichtserlaubnis. Dies betrifft die Gruppen- und solche Rennen, in denen der I. Preis nicht höher als der I. Preis in Rennen der höchsten Gruppe ist (4.500 Zl.). Diese Bestimmung betrifft nicht die Ausgleich- und Verkaufsrennen.
18. In Flachrennen im Wert bis einschliesslich 4.500 Zl. haben Jockeyanwärter und Lehrlinge das Recht, ihnen nach der Rennordnung (§ 39) zustehende Gewichtserlaubnisse in Anspruch zu nehmen.
    In Rennen im Wert bis einschliesslich 3000 Zl. werden die Gewichtserlaubnisse laut § 39 der R. O. für Lehrlinge in Anspruch genommen.
    Obige Gewichtserlaubnisse betreffen nicht die Ausgleichs- und Verkaufsrennen sowie jene Rennen, in denen 2-jährige Pferde oder 3-jährige Araber bzw. Anglo-Araber teilnehmen.

Nennungen.

19. Die Nennungen zu allen Rennen werden im Geschäftszimmer bis 9 Uhr angenommen, und zwar jeweils am Dienstag für den darauf folgenden Samstag, Sonntag und Montag. Nennungen für den ersten Tag, den 10. Mai 1942, werden am 5. Mai bis 9 Uhr im Geschäftszimmer angenommen.
20. Das Nenngeld beträgt 1% des I. Preises.
    Bis auf weiteres werden Nenngelder kreditiert, jedoch unter folgenden Bedingungen.
    a) Kredit-Nennungen müssen auf einem gelben Formular vorgelegt werden; die auf weissen Formular abgegebenen Kredit-Nennungen sind ungültig;
    b) Kredit-Nennungen werden ausschliesslich zu den Rennen mit I. Preisen bis 3.500 Zl. angenommen;
    c) die Kredit-Nennung wird ungültig, wenn dieselbe Fehler hat, unvollständig, unleserlich, durchgestrichen usw. ist, ausserdem, wenn als Nenngeld ein kleinerer Betrag als vorgeschrieben eingesetzt ist;

d) die Nenngelder für Kredit-Nennungen werden im Ganzen von der ersten Gewinnsumme abgezogen. Falls kein Gewinn vorhanden ist, müssen die Nenngelder für die Kredit-Nennungen spätestens bis zum 28. Juni 1942 für die Frühjahrssaison gezahlt werden.

21. Bei der gleichzeitiger Abgabe der Nennungen für mehrere Renntage müssen die Nennungen für jeden Renntag unbedingt in getrennten Umschlägen abgegeben werden. Auf jedem Umschlag ist das Datum des betreffenden Rennens ausdrücklich zu vermerken.

22. Fällt ein Renntag nach dem Termin der Nennungen aus, werden die Einsätze (Nenngelder) zurückgezahlt.

23. Rennen mit einem geringeren Preis als 4.500 Zl. für den Sieger, werden nicht gelaufen, wenn dafür nicht wenigstens 2 Pferde verschiedener Besitzer genannt sind.

Streichungen.

24. Die Gebühr für die Streichung eines Pferdes aus einem Rennen beträgt ½% des I. Preises in dem betreffenden Rennen.
Die Streichung des Pferdes muss im Geschäftszimmer auf einem Spezialformular rechtzeitig beantragt werden, und zwar am Renntage in der Zeit die durch Anschläge bekanntgegeben wird.

Besondere Bedingungen für Rennen der arabischen Pferde.

25. An den Rennen können 3 und 4-jährige eingetragene Vollblut- und reingezogene als auch solche Halbblut-Araber teilnehmen, die in die Rennliste eingetragen sind (Punkt 2 Abs. d).

26. Die Rennen mit Geldpreisen bis einschliesslich 4.500 Zl. sind Gruppen-Rennen, ihre Bedingungen sind in der Tabelle der Beschränkungen angegeben. Die Bedingungen für alle andere Rennen sind bei jedem einzelnen Rennen angegeben.

27. **Gewicht:** In Rennen für 3-jährige Pferde 60 kg, in Rennen für 4-jährige Pferde 62 kg.
In Rennen für 3-jährige und ältere Araber erhalten 3-jährige eine Gewichtserlaubnis von 3 kg. Stuten erhalten 2 kg Gewichtserlaubnis.

Allgemeines.

28. Die Rennleitung behält sich die Absetzung und Verschiebung von Rennen, eventuell auch nötige Aenderungen des Rennprogrammes, im Einvernehmen mit der zuständigen Aufsichtsbehörde vor.

29. Die Entschädigung der Stallangestellten (Reitgelder, Gewinnanteile) wird durch Kundmachung am Rennplatz bekanntgegeben.

30. Die Gebühren für die Benutzung von Zimmern und Boxen werden von der Rennbahnleitung am Rennplatze bekanntgegeben.
31. Die Benutzung der Arbeitsbahn für die ausserhalb des Rennplatzes stehenden Pferde beträgt 50 Zl. pro Pferd und Saison.
    Für einen Galopp auf der Grasbahn ist 5 Zl. pro Pferd zu zahlen.
32. Besondere Vorschriften über Benutzung der Rennbahn wie auch die Dienstordnung werden am Rennplatze bekanntgegeben.
33. Rennen werden abgehalten nach den Bestimmungen der Rennordnung die in der Nr. 7 des Rennkalenders v. 1939 (Wiadomości Wyścigowe) veröffentlicht sind sowie nach besonderen Bestimmungen betreffend der Punkte 2 u. 24 der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernements.

II. Ausschreibungen.

LEMBERG.

1. Tag, Sonntag den 10-ten Mai.

1. 7000 Zl. Eröffnungs Rennen für 4-jährige und ältere Hengste und 4-jährige Stuten. Dist. 2000 m.
2. 7000 Zl. Eröffnungs Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1800 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
6. 2500 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 1800 m.
7. 5000 Zl. Eröffnungs Rennen für 4-jährige Araber-Hengste und- Stuten. Dist. 2400 m.

2. Tag, Sonnabend den 16-ten Mai.

1. 2500 Zl. für 3-jährige Pferde die das Ziel nie erreicht haben. Dist. 1600 m.
2. 2500 Zl. für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Pferde, die das Ziel nie erreicht haben. Dist. 1600 m.
3. 3500 Zl. Gruppe II. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
4. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
6. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
7. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2000 m.

3. Tag. Sonntag den 17-ten Mai.

1. 4500 Zl. Gruppe I. für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1800 m.
2. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Stuten. Dist. 1200 m.

4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
6. 3000 Zl. Gruppe II. für 4-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 1600 m.
7. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 1800 m.

4. Tag, Sonntag den 24-ten Mai.

1. 8000 Zl. für 4-jährige und ältere Hengste und 4-jährige Stuten. Sieger des Eröffnungs Rennen 2 kg. mehr. Dist. 2000 m.
2. 3500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Stuten. Dist. 1200 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
6. 2500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Halbblut- und anglo - arabische Pferde. Dist. 1800 m.
7. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2400 m.

5. Tag, Montag den 25-ten Mai.

1. 7000 Zl. für 3-jährige Hengste und Stuten. Sieger des Eröffnungs Rennen ist ausgeschlossen. Dist. 2000 m.
2. 3500 Zl. Gruppe II. für 4-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
6. 3000 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Halbblut- und anglo - arabische Pferde. Dist. 1800 m.
7. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2000 m.

6. Tag, Sonnabend den 30 Mai.

1. 2500 Zl. für 3-jährige Pferde die das Ziel nie erreicht haben. Dist. 1800 m.
2. 4500 Zl. Gruppe I. für 4-jährige und ältere Hengste und 4-jährige Stuten. Dist. 1800 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.
4. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.
6. 2500 Zl. Gruppe III. für 4-jährige Halbblut- und anglo - arabische Pferde. Dist. 2400 m.
7. 3500 Zl. Gruppe II. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2400 m.

7. Tag, Sonntag den 31 Mai.

1. 8000 Zl. für 3- und 4-jährige Hengste und Stuten die im Jahre 1942 kein Rennen vom Wert 8000 Zl. gewonnen haben. Dist. 2400 m.

2. 3500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
6. 3500 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste und 3- und 4-jährige Halbblut und anglo-arabischer Stuten. Dist. 2000 m.
7. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2400 m.

8. Tag, Sonnabend den 6 Juni.

1. 2500 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde die im Jahre 1942 das Ziel nicht erreicht haben. Dist. 2000 m.
2. 4500 Zl. Gruppe I. für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1800 m.
3. 3500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Stuten. Dist. 1200 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
6. 2500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Halbblut- und anglo - arabische Pferde. Dist. 2000 m.
7. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2400 m.

9. Tag, Sonntag den 7 Juni.

1. 7000 Zl. für 4-jährige und ältere Hengste und 4-jährige Stuten. Pferde die im Jahre 1942 8000 Zl. oder darüber gewonnen haben 4 kg mehr. Dist. 2400 m.
2. 3500 Zl. Gruppe II. für 4-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Stuten. Dist. 1600 m.
6. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
7. 3500 Zl. Gruppe II. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2600 m.

10. Tag, Sonnabend den 13 Juni.

1. 2500 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde die im Jahre 1942 das Ziel nicht erreicht haben. Dist. 1800 m.
2. 3500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
6. 3000 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 2000 m.
7. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2600 m.

11. Tag, Sonntag den 14 Juni.

1. 20.000 Zl. Preis des Gouverneurs des Distrikts Galizien für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 2400 m.

2. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.
6. 3500 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste und 3- und 4-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten. Dist. 2400 m.
7. 4500 Zl. Gruppe I. für 4-jährige Araber- Hengste und Stuten. Dist. 2800 m.

12. Tag, Sonnabend den 20 Juni.

1. 2500 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde die im Jahre 1942 das Ziel erreicht und 1000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
2. 4500 Zl. Gruppe I. für 3- und 4-jährige Hengste und Stuten. Dist. 2400 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
4. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
.5 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m
6. 2500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 1600 m.
7. 3500 Zl. Gruppe II. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 2600 m.

13. Tag, Sonntag den 21 Juni.

1. 15.000 Zl. Preis des Stadthauptmanns der Stadt Lemberg für 4-jährige und ältere Hengste und 4-jährige Stuten. Dist. 2800 m.
2. 3500 Zl. Gruppe II. für 3- und 4-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. ür 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
6. 3000 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Halbblut und anglo-arabische Pferde. Dist. 2400 m.
7. 25.000 Zl. Preis des Herrn General-Gouverneurs für 4-jährige Araben Vollblut Hengste und Stuten. Dist. 2400 m.

14. Tag, Sonnabend den 27 Juni.

1. 2500 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde die im Jahre 1942 das Ziel erreicht und 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
2. 4500 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Hengste und 3- und 4-jährige Stuten. Dist. 2000 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3- und 4-jährige S t u t e n. Dist. 1600 m.
6. 2500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 2400 m.
7. 3000 Zl. Gruppe III. für 4-jährige Araber-Pferde. Dist. 1800 m.

15. Tag, Sonntag den 28 Juni.

1. 7000 Zl. Abschieds-Rennen für 3-jährige und ältere Hengste und 3- und 4-jährige Stuten die im Jahre 1942 kein Rennen vom Wert 7000 Zl. oder darüber gewonnen haben. Dist. 2600 m.
2. 3500 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1200 m.
3. 3000 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 2500 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
5. 3500 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste und 3- und 4-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten. Dist. 2000 m.
6. 2500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 1800 m.
7. 5000 Zl. Abschieds-Rennen für 4-jährige Araber Hengste und Stuten. Sieger des Preises des General-Gouverneurs ausgeschlossen. Dist. 2800 m

RENNLISTE

der Pferde die z. Zeit in die Gestütbücher nicht eingetragen, jedoch zur Teilnahme an den Rennen auf Grund besonderer Bewilligung der Behörden zugelassen sind.

Vollblutpferde:

	Name	Geburtsjahr	Abstammung	Gewinnbetrag zu den Beschr. 1942
1.	St. Babina	1939	(Bagdadi — Bezwirnica)	1.080 Zl.
2.	St. Bezsporna	1938	(Press Gang — Bezgelek)	900 „
3.	St. Bohema	1939	(Granit — Baboczka)	—
4.	St. Depresja	1939	(Press Gang — Direktiwa	—
5.	St. Grebla	1938	(Budynok — Grań II)	300 „
6.	St. Mapa	1939	(Polius — Minuta II)	—
7.	H. Mariupol	1939	(Polius — Matematika)	180 „
8.	H. Matsch	1939	(Alcindor III — Maczta)	—
9.	St. Panorama	1939	(Alcindor III — Protekcja II)	360 „
10.	St. Pedal	1939	(Joshua — Pantera)	—
11.	H. Rif	1939	(Fairbairn — Rezolucja)	1.000 „
12.	H. Zakał	1939	(Alcindor III — Zonetta)	1.080 „
13.	St. Zamietka	1939	(Mastic — Zapjataja)	720 „
14.	St. Zilda	1938	(Igrok — Zia)	240 „

Hochedle Halbblutpferde.

	Name	Geburtsjahr	Abstammung	Gewinnbetrag zu den Beschr. 1942
1.	H. Alt	1939	(Alcindor III — Aruś)	720 Zl.
2.	St. Gotowalnia	1939	(Tagor — Galia III)	—
3.	H. Kalm	1939	(Alcindor III — Katalina)	180 „

	Name	Geburtsjahr	Abstammung	Gewinnbetrag zu den Beschr. 1942
			Halbblutpferde.	
1.	St. Lama	1938	(Midas 7 — Lutnia)	—
2.	St. Prelestna	1938	(Almanach — Nagroda)	1.680 Zl.
3.	St. Turystka	1939	(Parnass — Arkadia)	540 „
4.	H. Tuziemiec	1939	(Parnass — Perła)	540 „
			Araber-Vollblutpferde.	
1.	H. Aras	1939	(Caid — Izarra)	—
			Araber-Halbblutpferde.	
1.	H. Amur	1938	(Atrek — Połyń)	1.620 Zl.
2.	H. Cecmir	1939	(Cenitiel II — Cecina)	1.170 „
3.	H. Cikron	1939	(Ciwilist — Korica)	—
4.	St. Lira	1938	(Opal — Gwiazdka)	4.000 „
			Anglo-arabische Pferde.	
1.	St. Lucerna	1938	(Opal — Danceuse)	960 Zl.
2.	St. Piesa	1938	(Dżems — Nebraska)	—
3.	St. Prochłada	1938	(Namorob — Kohorta)	1.680 „
4.	St. Pula	1938	(Dżems — Niwea)	2.340 „

LIZENZEN

Der Verein zur Förderung der Pferdezucht (Warschau-Służewiec, Rennbahn) hat folgenden Personen die Lizenzen für das Jahr 1942 zuerkannt (Par. 6, 113, 116 der Rennordnung):

I. Bevollmächtigte Stallleiter (Managers):

Den Herren:

1. Hollender Michał — Gestüt Łańcut
2. Klarner Jan — Gestüt Bychawa
3. Zientarski Bogdan — Gestüt Gumniska

II. Unbeschränkte Trainer-Lizenzen:

Den Herren:

1. Chatisow Leon
2. Karatiejew Mikołaj
3. Koźmiński Xawery

Trainers:

1. Bryk Marcin
2. Brzuchacz Władysław
3. Chatisow Konstanty
4. Cieślak Walenty
5. Czyż Mikołaj
6. Gruszka Stanisław
7. Kowalski Stanisław
8. Kucharski Marek
9. Matczak Andrzej
10. Molenda Michał
11. Pacurko Aleksander
12. Paszkiewicz Jan
13. Stańczak Stanisław
14. Sulik Antoni
15. Szablewski Wacław
16. Wilhelm Gwido

III. Beschränkte Trainer-Lizenzen:

Die Stallangestelten:

1. Jockey Stasiak Walenty — die Pferde des Grafen Alfred Potocki
2. Jockey Ustinow Aleksander — die Pferde des Rennstalles Tarnawa.

3. Jockeyänwarter Józefiak Stanisław — die Pferde des Herrn B. J. Vetter
4. Futtermeister Bewz Mieczysław — die Pferde des Rennstalles Lwów-Persenkówka I
5. Futtermeister Wilhelm Gerz — die Pferde des Rennstalles Lwów-Persenkówka II
6. Futtermeister Matosek Jan — die Pferde des Rennstalles Lwów-Persenkówka III

IV. Berufs-Reiter Lizenzen:

Jockeys:

1. Bogobowicz Stefan
2. Dorosz Józef
3. Fomienko Aleksander
4. Janucik Stanisław
5. Jednaszewski Marian
6. Kempa Wincenty
7. Lipowicz Michał
8. Nowak Zenon
9. Olejnik Józef
10. Pasternak Stanisław
11. Parszin Włodzimierz
12. Stasiak Walenty
13. Szyszko Józef
14. Ustinow Aleksander

Jockeyanwärter:

1. Jankiewicz Władysław
2. Kleban Władysław
3. Kłoszewski Stanisław
4. Molenda Stanisław
5. Rusin Bazyli

V. Futtermeister-Lizenzen:

1. Bewz Mieczysław — im Rennstall Lwów-Persenkówka
2. Derwojed Stanisław — im Rennstall des Herrn M. Wedernikow
3. Krysiak Marian — im Rennstall des Herrn Z. Broniewski
4. Mateusiak Wacław — im Rennstall der Liegenschaftsverwaltung Warschau, Gestüt Leszno
5. Matosek Jan — im Rennstall Lwów-Persenkówka
6. Piotrowski Antoni — im Rennstall des Herrn G. v. Schalboth
7. Pracel Franciszek — im Rennstall des Grafen Alfred Potocki
8. Robak Stanisław — im Rennstall des Herrn A. Budny
9. Tokarski Tadeusz — im Rennstall der Liegenschaftsverwaltung Warschau, Gestüt Leszno
10. Wilhelm Gerz — im Rennstall Lwów-Persenkówka

Folgende Reiter-Lizenzen sind verweigert worden (Par. 116 der RO.):

1. Jockey Czyż Grzegorz
2. Jockey Małamed Mutaj

DECKNAMEN

Die Rennleitung des Vereins zur Förderung der Pferdezucht (Warschau-Służewiec, Rennbahn) hat folgende Decknamen mit der Gültigkeit bis 31 Dezember 1942 bewilligt: (Par. 105 der RO):

1. Stall **Doria** . . . — Besitzer Herr Stanisław Doria - Dernałowicz
2. Stall **Felin** . . . — Besitzer Gutsverwaltung Felin
3 Stall **Tarnawa** . . — Besitzer Herren J. Borycki und J. A. Bęresewicz
4 Stall **Wiercień** . — Besitzer Herr Stanisław Wierciński.

RENNFARBEN

1.	Broniewski Zygmunt . (1942)	*gelb, zwei rote Querstreifen, rote Aermel, rote Kappe; II-te Farbe: schwarze Kappe.*
2.	Broszkiewicz H. i Bagniewski L. . . . . (1942)	*gelb-saphirblau quergeteilt, rote Aermel, saphirblaue Kappe.*
3.	Chatisow Leon . . . . (1942)	*rot, rote Aermel mit dunkelblauen Armbinden, dunkelblaue Kappe; II-te Farbe: dunkelblaue Schärpe.*
4.	Stall Czahrów . . . . (1942)	*weiss, gelbe Kappe; II-te Farbe: dunkelblaue Kappe.*
5.	Fürstin Czetwertyńska Zofia . . . . (1942)	*rot, weisse Aermel, blaue Kappe; II-te Farbe: weisse Kappe.*
6.	Stall „Doria" . . . . . (1942)	*weiss-saphirblau quergeteilt, saphirblaue Aermel, weisse Kappe.*
7.	Liegenschaft Dydnia . . . (1941)	*braun, braune Kappe.* *brau, braune Kappe.*
8.	Stall „Działosza" . . . . (1941)	*stahlgrau, dunkelblaue Aermel und Kappe.*
9.	Ender Stefan . . . . . (1941)	*silbergrau, rote Aermel, silbergraue Kappe.*
10.	Stall „Felin" . . . . . . (1942)	*weiss, schwarze Aermel, rote Kappe; II-te Farbe: rot-weiss gestreifte Kappe.*
11.	Fritsch Georg . . . . . (1941)	*grün-rot-weiss längs gestreift, weisse Aermel und Kappe.*
12.	General P. v. Glasenapp . (1941)	*dunkelblau, gelbe Kappe; II-te Farbe: schwarze Kappe.*
13.	Gestüt Gumniska . . . . (1942)	*weiss, rote Aermel, weisse Kappe; II-te Farbe: rote Schärpe.*

14.	Janasz Stanisław . . . . (1942)	*saphirblau, perlgraue Aermel, saphirblau und perlgrau gestreifte Kappe.*
15.	Hauptgestüt Janów . . . (1941)	*schwarz - gelb quergeteilt, schwarze Kappe; II-te Farbe: gelbe Kappe.*
16.	Karatiejew Mikołaj . . . (1941)	*silbergrau, dunkelblaue Kappe.*
17.	Kiwerski Gustaw . . . . (1941)	*blau, amarant-schwarze Schärpe, blaue Kappe.*
18.	Graf Komorowski Tadeusz (1942)	*rot, silberne Nähte, schwarze Kappe.*
19.	Koźmiński Xawery . . . (1941)	*rot, zwei weisse Schärpe gekreuzt, weisse Kappe; II-te Farbe: rote Kappe.*
20.	Liegenschaftsverwaltung Warschau, Gestüt Leszno . (1941)	*lilla, weisse Aermel, weisse Kappe; II-te Farbe: lilla Kappe.*
21.	Łada Jan . . . . (1941)	*gelb, schwarze Kappe.*
22.	Stall Łuka . . . . (1942)	*violet, orange Schärpe, rote Kappe; II-te Farbe: weisse Kappe.*
23.	Maryewski Stanisław . . (1942)	*violet, gelbe Aermel und Kappe.*
24.	Fürts Naurus Isłam Girej . (1941)	*gelb, blaue Aermel, amarantfärbige Kappe.*
25.	Piaszczyński Wacław . . (1942)	*grün, rote Kappe.*
26.	Graf Potocki Alfred . . . (1942)	*gelb, drei blaue Querstreifen, gelbe Aermel u. Kappe; II-te Farbe: blaugelbe Kappe.*
27.	Rakowski Tadeusz . . . (1942)	*weiss, grüne Aermel, gelbe Kappe.*
28.	v. Schalboth Jerzy . . (1942)	*grün, goldene Aermel, grüne Kappe; II-te Farbe: goldene Schärpe.*
29.	Schulgin Joanna . . . . (1941)	*dunkelblau - rot quergeteilt, weisse Kappe.*
30.	Skolimowski Zygmunt . . (1942)	*blau, blaue Aermel, schwarzer Gürtel schwarze Kappe.*
31.	Graf Smorczewski Wład. . (1942)	*gelbe und blaue Vierecke, gelbe Aermel und Kappe.*
32.	Stall Stare Sioło . . . . (1942)	*weiss, orange Aermel, weisse Kappe; II-te Farbe: rote Kappe.*

33.	Stall „Tarnawa" . . . . (1942)	*dunkelrot, weisse Tupfen, weisse Aermel, dunkelrot - weiss gestreifte Kappe; II-te Farbe weisse Kappe.*
34.	Vetter Brunon Jerzy . . . (1942)	*dunkelblau, rote Aermel, dunkelblaue Kappe; II-te Farbe: weisse Kappe.*
35.	Wedernikow Mikołaj . . (1942)	*altgold, schwarzer vertikal Streifen vorne und am Rücken, altgoldene Aermel, altgoldene Kappe mit schwarzen Streifen; II-te Farbe: schwarze Kappe mit altgoldenen Streifen.*
36.	Stall „Wiercień" . . . . (1942)	*schwarz-himbeer-rot quergeteilt, himbeer-rote Aermel, schwarze Kappe; II-te Farbe: himbeer-rote Kappe.*

Warszawa, dnia 8 Maja 1942 r. Nr. 1

KALENDARZ WYŚCIGOWY
DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA

Na podstawie tymczasowego upoważnienia Wydziału Rolnictwa i Wyżywienia w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa, Towarzystwo Zachęty do Hodowli Koni podaje do publicznej wiadomości:

PROGRAM
Wyścigów Konnych we Lwowie
Sezon wiosenny 1942 r.

Przepisy ogólne na sezon wyścigowy 1942 roku.

Deklarowanie koni do wyścigów.

1. Osoby, zgłaszające konie do wyścigów, obowiązane są złożyć w Kancelarii Towarzystwa najpóźniej na 48 godzin przed zamknięciem zapisów własnoręcznie podpisaną deklarację (§ 103 PW). Druki deklaracji wydaje Kancelaria Toru na każde żądanie.

Udział koni.

2. W wyścigach lwowskich mogą uczestniczyć konie, należące do Administracji państwowej, oraz osób fizycznych lub prawnych z Generalnego Gubernatorstwa, a mianowicie:
a) konie urodzone na terenie Generalnego Gubernatorstwa i wpisane do właściwych Polskich Ksiąg Stadnych;
b) konie wpisane do dodatku IV do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej koni pełnej krwi angielskiej w dziale: „Spóźnione zgłoszenia przychówku z lat poprzednich";
c) na mocy specjalnego zezwolenia Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernements — konie pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej, urodzone w Rosji Sowieckiej i wpisane do dodatku IV do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej koni

pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej. Powyższe konie uczestniczą w wyścigach na mocy § 50 (ust. ostatni) PW.;

d) na mocy specjalnego zezwolenia Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernements, aż do odwołania, konie pełnej krwi angielskiej, arabskie, anglo-arabskie, półkrwi (również konie urodzone w Rosji Sowieckiej), których nazwy ogłoszone zostaną na Liście koni w Kalendarzu Wyścigowym. Powyższe konie uczestniczą w wyścigach na mocy § 50 (ust. ostatni) P. W.

Sprawdzanie tożsamości koni.

3. Sprawdzanie tożsamości koni odbędzie się na Torze Wyścigowym dnia 4 maja 1942 r. o godz. 16-ej na okólniku (§ 15 PW.).

Badanie koni.

4. Przed rozpoczęciem wiosennego sezonu wyścigowego obowiązuje przegląd wszystkich koni przez urzędowego lekarza weterynaryjnego Toru Wyścigowego. W razie orzeczenia przez urzędowego lekarza weterynaryjnego Toru Wyścigowego, że konia należy izolować — koń powinien być wyprowadzony z terenów Toru Wyścigowego w przeciągu 3 godzin.
Konie ze stajni podejrzanych o chorobę koni mogą być wyprowadzane na robotę w miejscu i w czasie specjalnie dla nich przeznaczonym.

Rodzaje gonitw, kategorie, ograniczenia.

5. Warunki gonitw pozakategoriowych płaskich są określone w warunkach poszczególnych gonitw.
Pozostałe gonitwy są podzielone na 4 wzgl. 3 kategorie, a mianowicie:

Płaskie:

4 kategorie dla koni 3-letnich i starszych pełnej krwi angielskiej:

I kategoria	nagroda	wartości	4.500 zł.
II kategoria	nagroda	wartości	3.500 zł.
III kategoria	nagroda	wartości	3.000 zł.
IV kategoria	nagroda	wartości	2.500 zł.

3 kategorie dla koni 3-letnich i starszych półkrwi:

I kategoria	nagroda	wartości	3.500 zł.
II kategoria	nagroda	wartości	3.000 zł.
III kategoria	nagroda	wartości	2.500 zł.

SEZON WIOSENNY.

Tabela ograniczeń w nagrodach kategorii dla koni pełnej krwi angielskiej.

Wartość nagrody zł.:	Kategorja	Wiek	Mogą brać udział konie, które nio wygrały zł.:		
			w 1941 r.	w 1942 r.	Znajdując się w kategorii:
4.500	I	3 l. 4 l. i st.	10.000 13.000	13.500	4.500
3.500	II	3 l. 4 l. i st.	6.500 7.000	9.000	3.500
3.000	III	3 l. 4 l. i st.	3.500 4.000	5.500	3.000
2.500	IV	3 l. 4 l. i st.	2.000 2.500	2.500	2.500

Tabela ograniczeń w nagrodach kategorii dla koni pólkrwi.

Wartość nagrody zł.:	Kategorja	Wiek	Mogą brać udział konie, które nie wygrały zł.:		
			w 1941 r.	w 1942 r.	Znajdując się w kategorii:
3.500	I	3 l. 4 l. i st.	6.500 7.000	9.000	3.500
3.000	II	3 l. 4 l. i st.	3.500 4.000	5.500	3.000
2.500	III	3 l. 4 l. i st.	2.000 2.500	2.500	2.500

Tabela ograniczeń w nagrodach kategorii dla koni arabskich.

Wartośc nagrody zł.:	Kategorja	Wiek	Mogą brać udział konie, które nie wygrały zł:		
			w 1941 r.	w 1942 r.	Znajdując się w kategorii:
4.500	I	4 l.	4.500	13.500	4.500
3.500	II	4 l.	3.000	9.000	3.500
3.000	III	4 l	2.000	5.500	3.000
2.500	IV	4 l.	1.000	2.500	2.500

Tabele ograniczeń w gonitwach kategoriowych.

6. Konie są podzielone na kategorie według trzech następujących pozycji:

 1) według sumy nagród, uzyskanej w 1941 roku,
 2) według sumy nagród, uzyskanej w 1942 roku,
 3) według sumy nagród, uzyskanej w okresie, gdy znajdowały się w danej kategorii.

 Koń pozostaje w danej kategorii tak długo, dopóki nie wygra sumy, określonej według jakiejkolwiek pozycji ograniczeń.
 W nagrodach, podzielonych na kategorie mają prawo brać udział konie, znajdujące się w kategorii, dla której przeznaczona jest nagroda, względnie konie znajdujące się w kategorii niższej.

7. Wartość pierwszej nagrody i sumy nagród, uzyskane przez konie w roku 1941 liczone są do ograniczeń w 1942 r. według nominalnej wartości t. j. w 100% (stu procentach).

8. Sumy nagród uzyskane przez konie półkrwi angielskiej, anglo-arabskiej w gonitwach przeznaczonych wyłącznie dla koni tych ras zalicza się do ograniczeń w gonitwach, w których mają prawo udziału konie pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej w 30%.

9. Wartość pierwszej nagrody wygranej głowa w głowę nie zalicza się do ograniczeń w pełnej wysokości, a zaliczeniu jako wartość wygranej nagrody podlega jedynie kwota otrzymana z podziału nagród.

Ograniczenia w udziale koni.

10. Ogiery i klacze, odpowiadające punktowi 2 niniejszych przepisów, o ile w roku 1941 przyjmowały udział w gonitwach na którymkolwiek z torów wyścigowych w Rzeszy mogą biegać jedynie w gonitwach:

 a) klacze w gonitwach wartości 4.500 zł. i wyżej;
 b) ogiery w gonitwach wartości 8.000 zł. i wyżej.

11. Wałachy, oraz 5 letnie i starsze klacze, są dopuszczone do udziału w gonitwach płaskich, których wartość 1-szej nagrody jest niższa niż 4.500 zł. dla koni pełnej krwi angielskiej i 3.500 zł. dla koni półkrwi.

12. Konie, które w 1939 i 1941 r. wygrały gonitwę z nagrodą wartości 10.000 zł. lub wyżej — za wyłączeniem handicapu, gonitwy sprzedażnej i zakładu prywatnego — nie mają prawa brać udziału w gonitwach płaskich z nagrodą wartości 3.000 zł. lub niżej.

13. Konie, które uczestniczą w wyścigach na mocy punktu 2 ust. c) i d) niniejszych przepisów, nie mogą brać udziału w gonitwach płaskich z nagrodami wartości wyższej niż 8.000 zł.

Premie hodowlane.

14. Hodowcy otrzymują od każdej sumy wygranej przez konia 10% premii hodowlanej (§ 41 PW.).
15. W nagrodach Nr. 1 dn. 14 czerwca 1942 r. i Nr. 1 dn. 21 czerwca 1942 r. otrzymuje właściciel znajdującego się w Generalnym Gubernatorstwie ogiera-ojca zwycięskiego konia — premię w wysokości 10% pierwszej nagrody.

Ulgi wagi.

16. 3-letnie i starsze konie anglo-arabskie czystej krwi i wysokiej półkrwi:
   a) biorące udział w gonitwach płaskich z końmi pełnej krwi angielskiej oraz wysokiej półkrwi angielskiej, korzystają z ulgi wagi: konie o zawartości 25% krwi arabskiej — 4 kg. ulgi wagi, o zawartości powyżej 25% krwi arabskiej, mniej jednak niż 50% krwi arabskiej — 6 kg. ulgi wagi, o zawartości 50% krwi arabskiej i więcej krwi arabskiej — 8 kg. ulgi wagi;
   b) biorące udział w gonitwach płaskich z końmi półkrwi angielskiej, korzystają z ulgi wagi :konie o zawartości 25% krwi arabskiej — 2 kg. ulgi wagi, o zawartości powyżej 25% krwi arabskiej, mniej jednak niż 50% krwi arabskiej — 3 kg. ulgi wagi, konie o zawartości 50% krwi arabskiej i więcej krwi arabskiej — 4 kg. ulgi wagi.
17. Konie półkrwi angielskiej, biegając z końmi pełnej krwi i wysokiej półkrwi angielskiej korzystają z — 2 kg. ulgi wagi. Tyczy się to gonitw kategoriowych, oraz gonitw, w których pierwsza nagroda nie przewyższa najwyższej nagrody kategoriowej (4.500 zł.). Nie tyczy się to handicapów oraz gonitw sprzedażnych.
18. W gonitwach płaskich włącznie do 4.500 zł. korzystają jeźdźcy i chłopcy stajenni z ulgi wagi przysługującej im na podstawie § 39 PW.
   W gonitwach płaskich włącznie do 3.000 zł. korzystają chłopcy stajenni z ulgi wagi przysługującej im na podstawie § 39 PW.
   Ulgi te nie będą stosowane w gonitwach sprzedażnych, handicapach, gonitwach dla koni 2-letnich, oraz tych, w których biorą udział 3-letnie konie arabskie lub anglo-arabskie.

Zapisy.

19. Zapisy do wszystkich gonitw będą przyjmowane do godz. 9-ej rano w Kancelarii Toru Wyścigowego na Persenkówce we wtorek — na sobotę, niedzielę lub poniedziałek.
   Zapisy do pierwszego dnia wyścigów — na dzień 10 maja 1942 roku — będą przyjmowane w dniu 5 maja r. b. do godz. 9-ej rano w Kancelarii Toru Wyścigowego na Persenkówce.

20. Stawka za zgłoszenie zapisu wynosi 1% (jeden procent) pierwszej nagrody. Aż do odwołania mogą być kredytowane zapisy przy zachowaniu następujących przepisów:
   a) zapis kredytowany musi być zrobiony na blankiecie koloru żółtego — zapis zrobiony na blankiecie białym **będzie nieważny;**
   b) zapis kredytowany, może dotyczyć tylko gonitw z nagrodami wartości najwyżej 3.500 zł.;
   c) zapis kredytowany będzie unieważniony, jeśli będzie wypisany błędnie, niedokładnie, nieczytelnie z przekreśleniami etc., lub jeśli suma przypadająca za zapis będzie wypisana w kwocie **mniejszej** niż się należy;
   d) należność za zapisy kredytowane potrącona będzie w całości z najbliższej wygranej. W razie braku wygranych — należność za zapisy kredytowane za sezon wiosenny winna być wpłacona najpóźniej do dnia 28 czerwca 1942 r.
21. W razie składania jednocześnie zapisów na kilka dni wyścigowych— należy zapisy na każdy dzień wyścigowy składać **bezwarunkowo** do osobnych kopert, z wyraźnym oznaczeniem na każdej kopercie daty gonitwy, do której meldunek jest składany.
22. W razie odroczenia dnia wyścigowego po terminie, oznaczonym dla otwarcia zapisów — złożone zapisy są zwracane.
23. Gonitwa z nagrodą wartości niższej niż 4.500 zł. nie może się odbyć, jeżeli do niej nie zgłoszono przynajmniej dwóch koni różnych właścicieli.

Wycofywanie koni.

24. Wycofanie konia podlega opłacie w wysokości ½% (pół procent) pierwszej nagrody.
    Wycofanie konia powinno być zgłoszone na specjalnym druku w dniu wyścigowym, w kancelarii Toru Wyścigowego na Persenkówce w czasie, który podany będzie do wiadomości drogą obwieszczenia.

Warunki specjalne dotyczące gonitw dla koni arabskich.

25. W wyścigach uczestniczyć mogą 3 i 4 letnie konie arabskie czystej krwi, oraz chowane w czystości krwi, a także półkrwi arabskiej, które zostały wciągnięte — z polecenia Władz — na listę koni uczestniczących w wyścigach (punkt 2 ust. d).
26. Gonitwy z nagrodami włącznie do 4.500 zł. są gonitwami kategoriowymi, których warunki podane są w tabeli ograniczeń. Warunki wszystkich innych gonitw są określone w warunkach poszczególnych gonitw.

27. **Waga:** w gonitwach przeznaczonych dla koni 3-letnich 60 kg., w gonitwach przeznaczonych dla koni 4-letnich 62 kg.
W wyścigach przeznaczonych dla 3-letnich i starszych koni arabskich otrzymują konie 3-letnie — 3 kg. ulgi wagi. Klacze korzystają z —2 kg. ulgi wagi.

Ogólne przepisy.

28. Towarzystwo zastrzega sobie prawo odwołania wyścigów, przesunięcia terminów dni wyścigowych, ewentualnie także zmiany w programie — za zgodą właściwych władz nadzorczych.
29. Wysokość wynagrodzenia pracowników w stajniach wyścigowych (za dosiadanie koni, procenty od wygranych) będzie podana drogą obwieszczenia na torze wyścigowym.
30. Opłaty za użytkowanie izb w stajniach oraz boksów będą podane do wiadomości drogą obwieszczenia na torze wyścigowym.
31. Opłata za użycie torów roboczych dla koni stojących poza obrębem toru wyścigowego — wynosi 50 zł. od konia za sezon.
Opłata za galop po zielonym torze wynosi zł. 5 od konia.
32. Przepisy szczegółowe o korzystaniu z torów roboczych oraz przepisy porządkowe będą podane drogą obwieszczenia na torze wyścigowym.
33. Wyścigi rozgrywane będą według Prawideł Wyścigowych zamieszczonych w Nr. 7 Wiadomości Wyścigowych z dnia 6 maja 1939 roku, oraz szczególnych Zarządzeń Głównego Wydziału Wyżywienia i Rolnictwa w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa w Krakowie odnośnie punktów 2 i 24 niniejszych przepisów.

2. Program szczegółowy.

LWÓW.

1-szy dzień, Niedziela 10 maja.

1. 7.000 zł. Nagroda Otwarcia dla 4 l. i st. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 2000 mtr.
2. 7.000 zł. Nagroda Otwarcia dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1800 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1800 mtr.
7. 5.000 zł. Nagroda Otwarcia dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich. Dystans około 2400 mtr.

2-gi dzień, Sobota 16 maja.

1. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które nigdy nie minęły celownika. Dystans około 1600 mtr.
2. 2.500 zł. dla 3 l. koni półkrwi i anglo-arabów, które nigdy nie minęły celownika. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
7. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l koni arabskich. Dystans około 2000 mtr.

3-ci dzień, Niedziela 17 maja.

1. 4.500 zł. Kateg. I dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1800 mtr.
2. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. klaczy. Dystans około 1200 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
6. 3.000 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1600 mtr.
7. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 1800 mtr.

4-ty dzień, Niedziela 24 maja.

1. 8.000 zł. dla 4 l. i st. ogierów oraz 4 l. klaczy. Zwycięzca Nagrody Otwarcia +2 kg. nadwagi. Dystans około 2000 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. klaczy. Dystans około 1200 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. III dla 3 l. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1800 mtr.
7. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 2400 mtr.

5-ty dzień, Poniedziałek 25 maja.

1. 7.000 zł. dla 3 l. ogierów i klaczy. Zwycięzca Nagrody Otwarcia wykluczony. Dystans około 2000 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
6. 3.000 zł. Kateg. II dla 3 l. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1800 mtr.
7. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 2000 mtr.

6-ty dzień, Sobota 30 maja.

1. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które nigdy nie minęły celownika. Dystans około 1800 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 4 l. i st. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 1800 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. III dla 4 l. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2400 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 2400 mtr.

7-my dzień, Niedziela 31 maja.

1. 8.000 zł. dla 3 i 4 l. ogierów i klaczy, które w roku 1942 nie wygrały gonitwy o wartości 8.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
6. 3.500 zł. Kateg. I dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy. półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2000 mtr.
7. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 2400 mtr.

8-my dzień, Sobota 6 czerwca.

1. 2.500 zł. dla 3 l. i st. koni, które w roku 1942 nie minęły celownika. Dystans około 2000 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1800 m.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. k l a c z y. Dystans około 1200 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. III dla 3 l. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2000 mtr.
7. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 2400 mtr.

9-ty dzień, Niedziela 7 czerwca.

1. 7.000 zł. dla 4 l. i st. ogierów oraz 4 l. klaczy. Konie, które w r. 1942 wygrały 8.000 zł. lub więcej +4 kg. nadwagi. Dystans około 2400 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. k l a c z y. Dystans około 1600 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 2600 mtr.

10-ty dzień, Sobota 13 czerwca.

1. 2.500 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1942 nie minęły celownika. Dystans około 1800 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
6. 3.000 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2000 mtr.
7. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 2600 mtr.

11-ty dzień, Niedziela 14 czerwca.

1. 20.000 zł. Nagroda des Gouverneurs des Distrikts Galizien dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 2400 mtr.
2. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
6. 3.500 zł. dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2400 mtr.
7. 4.500 zł. Kateg. I dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich. Dystans około 2800 mtr.

12-ty dzień, Sobota 20 czerwca.

1. 2.500 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1942 minęły celownik i nie wygrały 1.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 3 i 4 l. ogierów i klaczy. Dystans okolo 2400 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. III dla 3 l. i st koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1600 mtr.
7. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 2600 mtr.

13-ty dzień, Niedziela 21 czerwca.

1. 15.000 zł. Nagroda des Stadthauptmanns der Stadt Lemberg dla 4 l. i st. ogierów i 4 l. klaczy. Dystans około 2800 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 i 4 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
6. 3.000 zł. Kateg. II dla 3 l. i st koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2400 mtr.
7. 25.000 zł. Nagroda imienia Pana Generalnego Gubernatora dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich czystej krwi. Dystans około 2400 mtr.

14-ty dzień, Sobota 27 czerwca.

1. 2.500 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1942 minęły celownik i nie wygrały 2.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
5. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 1600 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2400 mtr.
7. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. koni arabskich. Dystans około 1800 mtr.

15-ty dzień, Niedziela 28 czerwca.

1. 7.000 zł. Nagroda Pożegnania dla 3 l. i st. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy, które w r. 1942 nie wygrały gonitwy wartości 7.000 zł. lub wyższej. Dystans 2600 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1200 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 2.500 zł. Kateg. IV dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 3.500 zł. Kateg. I dla 3 l. i st. ogierów, oraz 3 i 4 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2000 mtr.
6. 2.500 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1800 mtr.
7. 5.000 zł. Nagroda Pożegnania dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich. Zwycięzca nagrody imienia Generalnego Gubernatora wykluczony. Dystans około 2800 mtr.

LISTA (RENNLISTE)

koni, które w chwili rozpoczęcia wyścigów mogą jeszcze nie być wniesione do Ksiąg Stadnych, a które mają prawo uczestniczyć w wyścigach 1942 r. na mocy decyzji Władz.

Konie pełnej krwi angielskiej.

L. p.	Nazwa	Rok urodzenia	Pochodzenie	Suma do ograniczeń na rok 1942
1.	kl. Babina	1939	(Bagdadi — Bezwirnica)	1.080 zł.
2.	kl. Bezsporna	1938	(Press Gang — Bezgelek)	900 „
3.	kl. Bohema	1939	(Granit — Baboczka)	—
4.	kl. Depresja	1939	(Press Gang — Direktiwa	—
5.	kl. Grebla	1938	(Budynok — Grań II)	300 „
6.	kl. Mapa	1939	(Polius — Minuta II)	—
7.	og. Mariupol	1939	(Polius — Matematika)	180 „

L. p.	Nazwa	Rok urodzenia	Pochodzenie	Suma do ograniczeń na rok 1942
8.	og. Matsch	1939	(Alcindor III — Maczta)	—
9.	kl. Panorama	1939	(Alcindor III — Protekcja II)	360 „
10.	kl. Pedal	1939	(Joshua — Pantera)	—
11.	og. Rif	1939	(Fairbairn — Rezolucja)	1.000 „
12.	og. Zakał	1939	(Alcindor III — Zonetta)	1.080 „
13.	kl. Zamietka	1939	(Mastic — Zapjataja)	720 „
14.	kl. Zilda	1938	(Igrok — Zia)	240 „

Konie wysokiej półkrwi angielskiej.

L. p.	Nazwa	Rok urodzenia	Pochodzenie	Suma
1.	og. Alt	1939	(Alcindor III — Aruś)	720 „
2.	kl. Gotowalnia	1939	(Tagor — Galia III)	—
3.	og. Kalm	1939	(Alcindor III — Katalina)	180 „

Konie półkrwi angielskiej.

L. p.	Nazwa	Rok urodzenia	Pochodzenie	Suma
1.	kl. Lama	1938	(Midas 7 — Lutnia)	—
2.	kl. Prelestna	1938	(Almanach — Nagroda)	1.680 zł.
3.	kl. Turystka	1939	(Parnass — Arkadia)	540 „
4.	og. Tuziemiec	1939	(Parnass — Perła)	540 „

Konie czystej krwi arabskiej.

L. p.	Nazwa	Rok urodzenia	Pochodzenie	Suma
1.	og. Aras	1939	(Caid — Izarra)	—

Konie półkrwi arabskiej.

L. p.	Nazwa	Rok urodzenia	Pochodzenie	Suma
1.	og. Amur	1938	(Atrek — Połyń)	1.620 zł
2.	og. Cecmir	1939	(Cenitiel II — Cecina)	1.170 „
3.	og. Cikron	1939	(Ciwilist — Korica)	—
4.	kl. Lira	1938	(Opal — Gwiazdka)	4.000 „

Konie anglo-arabskie.

L. p.	Nazwa	Rok urodzenia	Pochodzenie	Suma
1.	kl. Lucerna	1938	(Opal — Danceuse)	960 zł.
2.	kl. Piesa	1938	(Dżems — Nebraska)	—
3.	kl. Prochłada	1938	(Namorob — Kohorta)	1.680 „
4.	kl. Pula	1938	(Dżems — Niwea)	2.340 „

LICENCJE

Towarzystwo Zachęty do Hodowli Koni (Warszawa-Służewiec, Tor Wyścigowy) podaje do wiadomości, że następującym osobom zostastały przyznane licencje na rok 1942 (Par. 6, 113, 116 Prawideł Wyścigowych):

I. Zarządzający stajniami wyścigowymi (Managerowie):

Panowie:

1. Hollender Michał — Stado Łańcut
2. Klarner Jan — Stado Bychawa
3. Zientarski Bogdan — Stado Gumniska

II. Na prawo trenowania: licencje nieograniczone:

Panowie:

1. Chatisow Leon
2. Karatiejew Mikołaj
3. Koźmiński Xawery

Trenerzy:

1. Bryk Marcin
2. Brzuchacz Władysław
3. Chatisow Konstanty
4. Cieślak Walenty
5. Czyż Mikołaj
6. Gruszka Stanisław
7. Kowalski Stanisław
8. Kucharski Marek
9. Matczak Andrzej
10. Molenda Michał
11. Pacurko Aleksander
12. Paszkiewicz Jan
13. Stańczak Stanisław
14. Sulik Antoni
15. Szablewski Wacław
16. Wilhelm Gwido

III. Na prawo trenowania: licencje ograniczone.

Służba Stajenna:

1. Dżokej Stasiak Walenty — w stajni wyścigowej p. Alfreda hr. Potockiego.

2. Dżokej Ustinow Aleksander — w stajni wyścigowej Tarnawa.
3. Jeździec Józefiak Stanisław — w stajni wyścigowej p. Br. J. Vettera.
4. Starszy stajenny Bewz Mieczysław — w stajni wyścigowej Lwów-Persenkówka I.
5. Starszy stajenny Matosek Jan — w stajni wyścigowej Lwów-Persenkówka II.
6. Starszy stajenny Wilhelm Gerz — w stojni wyścigowej Lwów-Persenkówka III.

IV. Na prawo jazdy:

Dżokeje:

1. Bogobowicz Stefan
2. Dorosz Józef
3. Fomienko Aleksander
4. Janucik Stanisław
5. Jednaszewski Marian
6. Kempa Wincenty
7. Lipowicz Michał
8. Nowak Zenon
9. Olejnik Józef
10. Pasternak Stanisław
11. Parszin Włodzimierz
12. Stasiak Walenty
13. Szyszko Józef
14. Ustinow Aleksander

Jeźdźcy:

1. Jankiewicz Władysław
2. Kleban Władysław
3. Kłoszewski Stanisław
4. Molenda Stanisław
5. Rusin Bazyli

V. Starsi stajenni:

1. Bewz Mieczysław — w stajni wyścigowej Lwów-Persenkówka
2. Derwojed Stanisław — w stajni wyścigowej p. M. Wedernikowa
3. Krysiak Marian — w stajni wyścigowej p. Z. Broniewskiego
4. Mateusiak Wacław — w stajni wyścigowej Liegenschaftsverwaltung Warszawa, Stado Leszno
5. Matosek Jan — w stajni wyścigowej Lwów-Persenkówka
6. Piotrowski Antoni — w stajni wyścigowej p. J. v. Schalboth'a
7. Pracel Franciszek — w stajni wyścigowej p. Alfreda hr. Potockiego
8. Robak Stanisław — w stajni wyścigowej p. A. Budnego
9. Tokarski Tadeusz — w stajni wyścigowej Liegenschaftsverwaltung Warszawa, Stado Leszno
10. Wilhelm Gerz — w stajni wyścigowej Lwów-Persenkówka

Zarząd Towarzystwa Zachęty do Hodowli Koni (Warszawa,-Służewiec) odmówił wydania licencji (par. 116 Prawideł Wyścigowych):

Dżokejom: Czyżowi Grzegorzowi
Małamedowi Mutajowi

PSEUDONIMY

Zarząd Towarzystwa Zachęty do Hodowli Koni (Warszawa-Służewiec, Tor Wyścigowy) zatwierdził następujące pseudonimy stajen wyścigowych (par. 105 Pr. W.) z ważnością do dnia 31 grudnia 1942 roku:

1. stajnia **Doria** . . . — właściciel stajni p. Stanisław Doria-Dernałowicz
2. stajnia **Felin** . . . — właściciel stajni Zarząd Dóbr Felin
3. stajnia **Tarnawa** . . — właściciel stajni pp. J. Borycki i J. A. Beresewicz
4. stajnia **Wiercień** . . — właściciel stajni p. Stanisław Wierciński

KOLORY STAJEN

1. Broniewski Zygmunt . . (1942) — *k. żółta, dwa poprzeczne pasy czerwone, r. i cz. czerwone; II-gie kolory: cz. czarna.*
2. Broszkiewicz H. i Bagniewski L. . . . . (1942) — *k. górna połowa żółta, dolna szafirowa, r. czerwone, cz. szafirowa.*
3. Chatisow Leon . . . . (1942) — *k. czerwona, r. czerwone z granatowym poprzecznym pasem, cz. granatowa; II-gie kolory: szarfa granatowa.*
4. stajnia Czahrów *) . . . . (1942) — *k. biała, r. pomarańczowe, cz. biała; II-gie kol.: cz. czerwona.*
5. Czetwertyńska ks. Zofia . (1942) — *k. czerwona, r. białe, cz. niebieska; II-gie kolory: cz. biała.*
6. stajnia „**Doria**" . . . . . (1942) — *k. górna połowa biała, dolna szafirowa, r. szafirowe, cz. biała.*
7. Zarząd Dóbr Dydnia . . . (1941) — *k. r. i cz. bronzowe.*
8. stajnia „Działosza" . . . (1941) — *k. stalowa, r. i cz. granatowe.*

---

*) Przedtem: stajnia wyśc. Persenkówka.

9.	Ender Stefan . . . . . (1941)	*k. i cz. srebrne, kołnierz i r. czerwone.*
10.	stajnia „Felin" . . . . . (1942)	*k. biała, r. czarne, cz. czerwona; II-gie kolory: cz. czerwona w białe kliny.*
11.	Fritsch Georg . . . . . (1941)	*k. w trzy podłużne pasy: zielony, czerwony i biały, r. i cz. białe.*
12.	generał P. von Glasenapp . (1941)	*k. i r. ciemno-niebieskie, cz. żółta; II-gie kolory: cz. czarna.*
13.	Stado Gumniska . . . . (1942)	*k. i cz. białe, r. czerwone; II-gie kolory: sz. czerwona.*
14.	Janasz Stanisław . . . . (1942)	*k. szafirowa, r. perłowe, cz. w szafirowe i perłowe kliny.*
15.	Państwowa Stadnina Janów (1941)	*k. i r. w poprzeczne pasy: czarne i żółte, cz. czarna; II-gie kolory: cz. żółta.*
16.	Karatiejew Mikołaj . . . (1941)	*k. i r. srebrne, cz. granatowa.*
17.	Kiwerski Gustaw . . . . (1941)	*k. i r. niebieskie, sz. amarantowo-czarna, cz. niebieska.*
18.	Komorowski hr. Tadeusz . (1942)	*k. i r. czerwone, szwy srebrne, cz. czarna.*
19.	Koźmiński Xawery . . . (1941)	*k. i r. czerwone, dwie białe szarfy na krzyż, cz. biała; II-gie kolory· cz. czerwona.*
20.	Liegenschaftsverwaltung Warszawa, Stado Leszno . (1941)	*k. lila, r. i cz. białe; II-gie kolory: cz. lila.*
21.	Łada Jan . . . . (1941)	*k. i r. żółte, cz. czarna.*
22.	stajnia Łuka	*k. i r. fioletowe, szarfa pomarańczowa, cz. czerwona; II kol.: cz. biała.*
22.	stajnia Łuka *) . . . . . (1942)	*k. fioletowa, r. i cz. żółte.*
24.	Nauruz ks. Isłam Girej . . (1942)	*k. żółta, r. niebieskie, cz. amarantowa, cz. czerwona; II kol.: cz. biała.*
25.	Piaszczyński Wacław . . (1942)	*k. i r. zielone, cz. czerwona.*
26.	Potocki hr. Alfred . . . (1942)	*k. żółta, trzy poprzeczne pasy niebieskie, r. i cz. żółte; II-gie kolory: cz. żółta w niebieskie kliny.*
27.	Rakowski Tadeusz . . . (1942)	*k. biała, r. zielone, cz. żółta.*

*) Przedtem: stajnia wyśc. Persenkówka.

28.	v. Schalboth Jerzy . . . (1942)	*k. i cz. zielone, r. złote; II-gie kolory: sz. złota.*
29.	Schulginowa Joanna . . . (1941)	*k. i r. górna połowa granatowa, dolna czerwona, cz. biała.*
30.	Skolimowski Zygmunt . . (1942)	*k. i r. błękitne, poprzeczny pas czarny, cz. czarna.*
31.	Smorczewski hr. Wład. . (1942)	*k. w kwadraty żółte i niebieskie, r. i cz. żółte.*
32.	stajnia Stare Sioło *) . . . (1942)	*k. i r. białe, cz. żółta; II kol.: cz. ciemno-niebieska.*
33.	stajnia „Tarnawa" . . . (1942)	*k. wiśniowa w białe grochy, r. białe, cz. w wiśniowe i białe kliny; II-gie kolory: cz. biała.*
34.	Vetter Brunon Jerzy . . . (1942)	*k. i cz. granatowe, r. czerwone; II-gie kolory: cz. biała.*
35.	Wedernikow Mikołaj . . (1942)	*k. złota, podłużny pas czarny z przodu i z tyłu, kołnierz czarny, r. złote, cz. złota z pasem czarnym; II-gie kolory: cz. czarna z pasem złotym.*
36.	stajnia „Wiercień" . . . (1942)	*k. górna połowa czarna, dolna malinowa, r. malinowe, cz. czarna; II-ie kolory cz. malinowa.*

*) Przedtem. stajnia wyśc. Persenkówka.

VERLAG von: VEREIN zur FÖRDERUNG der PFERDEZUCHT, RENNBAHN, SŁUŻEWIEC

Preis 5 zł. 50 gr. (postfrei)

Wydawca: TOWARZYSTWO ZACHĘTY DO HODOWLI KONI TOR WYŚCIGOWY, SŁUŻEWIEC

Cena 5 zł. 50 gr. (z przes. poczt.).